

## Hyundai bereit für die Hochgeschwindigkeitsrallye



Die achte Runde der Saison macht dort weiter, wo die Rallye Polen aufhörte: mit Hochgeschwindigkeitsstraßen, die von den Fahrern Präzision und Hingabe fordern. Dank der berühmten Sprünge in Finnland haben Teams, Fahrer und Fans große Erwartungen.

Hyundai Motorsport wird nach einer erfolgreichen Leistung in Polen, wo alle vier Hyundai i20 WRC-Fahrzeuge die Veranstaltung abschlossen, darunter zwei unter den ersten Sechs, zu einem Start mit drei Wagen zurückkehren. Das Team ist jetzt bestrebt, genug Punkte

zu bekommen, um wieder auf den zweiten Platz der Herstellerwertung zu kommen.

Thierry Neuville und Dani Sordo werden erneut das Hyundai Shell World Rally Team vertreten, während Hayden Paddon der einzige Teilnehmer des Hyundai Mobis World Rally Teams sein wird.

„Die Rallye Finnland ist eine weitere Hochgeschwindigkeitsrallye mit vielen Überraschungen und anspruchsvollen Etappen“, sagte Teamleiter Michel Nandan. „Der einzige Unterschied zu Polen ist, dass wir in Finnland mehr Sprünge haben, was einen stärkeren Eindruck auf Fahrer und Zuschauer macht. Wir hatten in Polen einen guten Lauf und es gab einige echte positive Punkte. Hayden wird nach seinen jüngsten Erfolgen Vertrauen in seinen Fahrstil haben, Thierry ebenso und Dani hofft, auch wieder zur gewohnten Form zu gelangen.“

Thierrys dritter Platz in Sardinien und ein Platz unter den ersten Sechs in Polen hat ihn auf eine seiner Lieblingsveranstaltungen gut vorbereitet. „Finnland ist für mich definitiv einer der Höhepunkte der Saison: zunächst einmal, weil sie so schnell ist“, sagte der Belgier. „Es macht auch so viel Spaß, weil es viele Sprünge gibt. Das Auto scheint ebenso viel Zeit in der Luft wie auf dem Boden zu verbringen. Ich hoffe, dass wir mit dem Tempo fortfahren können und einen guten, konsistenten Rhythmus finden.“

Pech bei den jüngsten Rallyes hat Danis Mühen zunichte gemacht - ein Zustand, den er am nächsten Wochenende zu ändern hofft. „Finnland ist eine großartige Veranstaltung“, erläuterte der Spanier Dani. „Man muss aufgrund der verborgenen Kuppen in den Kurven eine Menge Vertrauen in sein Gebetbuch haben und man muss sie alle mit dem richtigen Tempo angehen. Ich hoffe, dass uns Glück zuteil wird und dass wir wieder ein paar gute Ergebnisse erzielen können.“

Hayden - einer der herausragenden Fahrer der letzten beiden WRC-Runden - ist mit dem finnischen Terrain sehr vertraut. Die Rallye ist auch der 50. WRC-Start für Haydens Beifahrer John Kennard und stellt außerdem das 30jährige Jubiläum seiner WRC-Karriere dar, die 1985 bei dieser Veranstaltung begann.

„Es ist eine meiner Lieblingsveranstaltungen des Jahres“, sagte der Neuseeländer Hayden. „Es gibt eine Menge sehr schneller Abschnitte und Sprünge, so ähnlich wie in Neuseeland. John machte bei seiner ersten WRC mit, bevor ich geboren wurde! Jetzt lebt er dort mit seiner Frau, so dass es ein besonderer Ort ist. Hoffentlich können wir dies noch verstärken, indem wir am nächsten Wochenende ein gutes Ergebnis einfahren.“

Die Rallye Finnland besteht aus sanften Schotterpisten entlang malerischer Wälder und Seen. Sie nimmt ihren Ausgangspunkt in der Universitätsstadt Jyväskylä und die Strecke ähnelt der von 2014, hat aber am

Start am Donnerstagabend eine neue Straßenetappe in Harju. Am Freitag wird fast die Hälfte der Wettkampfstrecke der Rallye ohne Service zur Mittagszeit gefahren und es gibt ein Wiedersehen mit der 34 km langen Etappe von Ouninpohja, die gemeinhin als ultimative Mutprobe und Hingabe ans Rallyefahren betrachtet wird. Samstag und Sonntag umfassen weitere klassische Finnland-Prüfungen.